

Deutschland-Garmisch-Partenkirchen: Bauarbeiten
OJ S 106/2023 05/06/2023
Auftragsbekanntmachung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeindewerke Garmisch Partenkirchen
Postanschrift: Adlerstr. 25
Ort: Garmisch-Partenkirchen
NUTS-Code: DE21D Garmisch-Partenkirchen
Postleitzahl: 82467
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Verfahrensbetreuung durch THOST Projektmanagement GmbH
E-Mail: awbs@thost.de
Telefon: +49 89/3190892717
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.gw-gap.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E84836319>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E84836319>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts, KU

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

AWBS - Sanierung Alpspitzwellenbad Abhangdecken

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45000000 Bauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das Alpspitz-Wellenbad in Garmisch-Partenkirchen wird generalsaniert. Das Objekt umfasst einen großen Eingangsbereich angrenzend der Umkleidebereich mit Personaltrakt und 2 Duschräume je Geschlecht mit angrenzenden WC-Anlagen. Die Wasserfläche im Hallenbad beträgt ca. 945 m² und im Freibad ca. 1.062 m². Die Gebäudetechnischen Anlagen sind überwiegend im Technikeller untergebracht, im Obergeschoss mit Zugang von außen wird eine neue Lüftungszentrale errichtet.

Das Gewerk abgehängte Decke umfasst

- 200m² Alu-Paneeldecke in den Sanitärbereichen
- 40m² Hygienedekke im Kioskbereich
- 200m² Mineralfaserdecke in Büro und Personalräumen
- 2.600m² Decke aus zementgebundene Holzwolle-Leichtbauplatten für Umkleiden und Bäder mit den jeweiligen Unterkonstruktionen

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21D Garmisch-Partenkirchen

Hauptort der Ausführung: Klammstr. 47, 82467 Garmisch-Partenkirchen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das Alpspitz-Wellenbad in Garmisch-Partenkirchen wird generalsaniert. Das Objekt umfasst einen großen Eingangsbereich angrenzend der Umkleidebereich mit Personaltrakt und 2 Duschräume je Geschlecht mit angrenzenden WC-Anlagen. Die Wasserfläche im Hallenbad beträgt ca. 945 m² und im Freibad ca. 1.062 m². Die Gebäudetechnischen Anlagen sind überwiegend im Technikeller untergebracht, im Obergeschoss mit Zugang von außen wird eine neue Lüftungszentrale errichtet.

Das Gewerk abgehängte Decke umfasst

- 200m² Alu-Paneeldecke in den Sanitärbereichen
- 40m² Hygienedekke im Kioskbereich
- 200m² Mineralfaserdecke in Büro und Personalräumen
- 2.600m² Decke aus zementgebundene Holzwolle-Leichtbauplatten für Umkleiden und Bäder mit den jeweiligen Unterkonstruktionen

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 12/03/2024 Ende: 10/02/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerte Projektzeit, zusätzliche Leistungen

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

mehrere Hauptangebote: nicht zugelassen

Nebenangebote: zugelassen

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Bieterfragen sind schriftlich über die Vergabeplattform zu stellen. Fragen, die nach dem 22.06.2023 gestellt werden, können aus organisatorischen Gründen nicht mehr beantwortet werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 06/07/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 06/09/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 06/07/2023 Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Formatanforderung Rechnungsstellung in PDF

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80583

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden
 - 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind;
- Verstöße im Sinne § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: siehe VI.4.1)

Ort: München

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

31/05/2023